

Das Hemd

Das Waschen mit Wasser galt als ungesund, und französische Lebensregeln aus dem Jahre 1660 schreiben z. B. vor: man soll sich manchmal baden, täglich die Hände und fast ebensooft das Gesicht waschen!

In einem Briefe von 1672 kann man lesen: die französischen Damen halten auf schöne Kleider äußerlich, da doch die Hemden und der Leib öfters sehr unsauber sind.

In dem Buche „Menschen und Mode im 17. Jahrhundert“ lesen wir, daß die Wäsche sehr kostbar war aber nicht sauber, wozu auch die Stoffe der Unterkleidung beitrugen. Auch die Reinigung der Wäsche muß mit großen Schwierigkeiten verknüpft gewesen sein, denn man liest, daß die Erzherzogin von Tirol ihre Wäsche nicht in Innsbruck waschen ließ, sondern in florentinischen Nonnenklöstern. Aus Paris schickte man gern seine Wäsche nach Holland, um sie dort reinigen zu lassen.

Die Hemdgeschichte der Infantin Isabella von Spanien ist ja bekannt, die da schwor — als ihr Gatte im Jahre 1601 die Belagerung von Ost-

obert habe. Durch dieses Gelübde gebunden, mußte sie das weiße Hemd vom Juni 1601 bis zum September 1604 tragen, und

die Farbe, die es während dieser Zeit annahm — ein undefinierbares Gelb — gilt noch heute in der Farbenskala als „isabellfarbig“.

Maria von Medici besaß Hemden von roter Seide mit Goldstickerei und andere aus goldgewirktem Leinen. Auch wird von einem Nachtzeug aus Brokat gesprochen. Wie wenig angenehm das Tragen solcher Wäsche gewesen sein muß, die noch dazu so selten gewechselt wurde, werden wir uns mit unseren Begriffen von hauchzarter dünner Crêpe-de-chine-Wäsche kaum vorstellen können.

Durch die Kostbarkeit und den geringen Wechsel brauchte denn auch der Vorrat an Wäsche nicht groß zu sein, und es heißt, daß „Lieselotte von der Pfalz“ mit einer Wäscheausstattung von zwei Taghemden an den Hof Ludwig XIV. kam, für den sie sich doch gewiß — entsprechend dem Luxus, der von diesem Hof ausging

— gut ausgestattet hatte.

Und doch war gerade in jener Zeit der Kleiderluxus so gesteigert, die Mode wech-



Phot. Willinger

Mohr im Hemd